

## **Eichrodt, Ludwig: Drei wack're Burschen saßen (1859)**

1 Drei wack're Burschen saßen

2 Gar ungemüthlich da

3 Auf einem kühlen Rasen

4 Beim

5 Da schüttelt das Haupt der Eine

6 Und hub zu singen an

7 Ein Lied von Heinrich Heine,

8 Das Jeder singen kann.

9 "ich weiß nicht, was soll es bedeuten,

10 Daß ich so traurig bin,

11 Ein Beafsteack aus alten Zeiten,

12 Das kommt mir nicht aus dem Sinn."

13 Darauf versetzt der Zweite,

14 Auch ich weiß ein Gericht,

15 Auf dieses wär ich heute

16 Absonderlich erpicht.

17 Mich will es schier bedünken

18 Als thät uns Eines Noth,

19 Das ist ein roher Schinken

20 Mit sanftem Butterbrod."

21 Da trafen sich die Gedanken

22 Und alle stimmten bei,

23 Daß Butterbrod ein Ranken

24 Auch nicht von Leder sei.

25 Und mit der Zunge schnalzten

26 Sie Alle Mann für Mann,

27 Worauf sie sich umhalsten

28 Und huben zu singen an:  
29 "schinken, den ich meine,  
30 Der den Hunger stillt,  
31 Komm, mit deinem Scheine  
32 Rosenrothes Bild!"  
  
33 Darauf begann der Dritte:  
34 Auch ich weiß einen Fraß,  
35 Den ich mir nie verbitte  
36 Zu einem guten Glas:  
  
37 Ich meine Schweinebraten,  
38 Der sich gewaschen hat,  
39 Ich meine Schweinebraten,  
40 Mit grüßendem Salat."  
  
41 Da war man gut berathen  
42 Und Alle stimmten bei,  
43 Daß so ein Schweinebraten  
44 Auch nicht von Leder sei.  
  
45 Da sprach der Erste wieder  
46 Und hub zu singen an:  
47 "ihr meine lieben Brüder  
48 Es ist kein leerer Wahn,  
  
49 Vortrefflich ist und allen  
50 Verhältnissen gemäß  
51 In diesen heiligen Hallen  
52 Ein frischer Schweizerkäs!"  
  
53 Der Zweite rief: "o hätt' ich  
54 Zu diesem schlechten Bier,  
55 Nur einen edlen Rettig -

56 Geholfen wäre mir!"

57 Der Dritte sprach nicht wieder;

58 Zu helfen aus der Noth,

59 Schritt er, statt aller Lieder,

60 Zur That mit

(Textopus: Drei wack're Burschen saßen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52868>)